



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
1887**

299 (18.12.1887) 2. Blatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-9256](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-9256)

General-Anzeiger



der Stadt Mannheim und Umgebung.

Abonnement:
50 Pfg. monatlich,
Erlangerlohn 10 Pfg. monatlich,
durch die Post bez. incl. Postan-
schlag R. 1.90 pro Quartal.

Badische Volks-Zeitung.

ersch. täglich,
Sonn- und Festtage ausgenommen.

Mannheimer Volksblatt.

Inserate:
Die Petit-Zeile 20 Pfg.
Die Klein-Zeile 40 Pfg.
Einzel-Nummern 8 Pfg.
Doppel-Nummern 5 Pfg.

Nr. 299, 2. Blatt.

Gelesen und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Sonntag, 18. Dezember 1887.

Aus Haus und Hof, Wald und Feld.

Küchenrezepte.

Rüffe anzubereiten. Vor allen Dingen ist es erforderlich, daß man Wallrüffe, Lambertsrüffe, Bellerüffe u. s. w. am Baume oder Strauch vollkommen ausreifen läßt, so daß sie beim Schütteln aus den Schalen und Hülsen fallen. Hat man einzeln angehängen, so nimmt man eine Riste oder Holz, bedeckt den Boden drei Centimeter hoch mit ganz trockenem reinem Sand, legt eine Schicht Rüffe darauf, bedeckt diese mit Sand, legt dann wieder eine Schicht Rüffe und fährt mit diesem Verfahren fort. Die obere Schicht muß 6 Centimeter hoch sein und um die Rüffe gegen die Rüste zu schützen, legt man einen Deckel auf die Riste oder das Holz. Man nimmt nur die schwersten Rüffe und rüttelt das Holz, damit sich der Sand fest anlegt. Nimmt man Rüffe heraus, so müssen die zurückbleibenden Rüffe wieder gehörig mit Sand bedeckt werden.

Behandlung und Tötung der für die Rüste bestimmten kleinen Tiere. — Ungelastetes Geflügel soll nicht an den Reinen gefast, mit herabhängenden Köpfe oder in ähnlicher roher Weise nach Hause getragen werden. Ein solcher Mißbrauch ist auch obrigkeitlich verboten. Man schlachte die Tiere immer möglichst bald nach dem Ankauf. Wenn das nicht thutlich, die Tiere vielmehr aufbewahrt werden müssen, so muß man für zweckmäßige Unterhaltung, Nahrung und Reinhaltung. Man schlachte kein Geflügel im Regenwart seiner Leidensgefährten. Auch das weniger organisierte Tier empfindet Todesangst. Fische sollen nicht in halb geblutetem Zustande oder in ähnlicher roher Weise nach Hause getragen werden. Fische sollen niemals lebendig geschubbt, mit Sand oder Torf geschmeißelt oder behufs der Reinigung in heißes Wasser gelegt werden. Der empfindende Graugansenteiler: Kalen lebendig die Haut abzuziehen, Summer, Krebs und Krabben in kaltem Wasser zu Feuer zu bringen und in langsamem Gange zu kochen, wird sich Niemand schuldig machen, der Anspruch auf menschliches Gefühl erhebt. Fische müssen möglichst bald nach dem Ankauf geschlachtet werden. Keinem Fisch ist, bevor er getödtet, der Leib auszuschnitten, was Thierquälerei! Größere Fische sind stets, bevor das Messer angelegt wird, durch einen festen Schlag auf den Kopf mit einem schweren Instrumente erst zu betäuben. Kalen wird am besten der Kopf abgeschritten, so auch kleineren Fischen. Siehe bediene man sich scharfer Messer. Ueberhaupt ist zu bedenken, daß das Thier auch Schmerz empfindet, zugleich, daß Thierquälerei Bestrafung nach sich zieht.

Gartenwirtschaft.

Aquarienpflanzen. Unter den Wasserpflanzen, die sich zur Besetzung von Zimmeraquarien eignen, verdient Pistia stratiotes eine eingehendere Beachtung, als sie zur Zeit erhält. Die Pflanze entfaltet während des ganzen Winters ein hübsches, lebhaftes Grün, und eignet sich auch deshalb ganz besonders für Zimmeraquarien, weil sie ihre Wurzeln nicht zum Boden senkt und nicht festwächst, sondern im Wasser frei schwimmend, ihre Nahrung durch eine Menge Faserwurzeln aus diesem entnimmt. Die Pflanze treibt viele Ausläufer, welche mit dicken, runden Blättern besetzt sind, die unten weißlich, oben zierlich gerippt und sammetartig sind. Die Pflanze blüht auch, doch sind die Blüten einfach weiß und unscheinbar.

Neu Kaffeerezepte. 1) Man beurtheile den Kaffee nicht nach der Farbe der Bohnen, sondern nach dem Geschmacke der Kaffee ist oft gefärbt; 2) beim Rösten achte man darauf, daß der Kaffee nur langsam braun, ja nicht schwarz werde, damit seine edelsten Bestandtheile, die sich leicht verflüchtigen, nicht durch die Hitze, nicht verbrennen, wodurch der Kaffee einen unangenehmen bitteren Geschmack bekommt; 3) den frisch gerösteten Kaffee schütte man nicht in ein enges Gefäß, sondern

behufs schneller Abkühlung auf ein Sieb oder in dessen Ermangelung auf eine möglichst große Platte, damit der heiße Kaffee nicht nachrösten und verbrennen kann; 4) nachdem der Kaffee erkaltet ist, bewahre man ihn in einer gut schließenden Blechbüchse auf, und zwar an einem trockenen, jedoch nicht zu warmen Orte; 5) das Quantum der zu mahelnden Bohnen bestimme man nicht durch ein Gefäß, sondern nach dem Gewichte, da die Bohnen leichteren Kaffees beim Brennen größer wie diejenigen schwerer und kräftiger Sorten werden, so daß man bei Verwendung eines Gefäßes von leichtem Kaffee weniger und von kräftigem mehr Gewicht enthalt, während es doch gerade umgekehrt sein sollte; 6) man nehme pro Tasse ca. 8 Gramm gemahlener Kaffee, welches Quantum sich nach unserer Erfahrung als das geeignetste bewährt hat; 7) der Kaffee soll so fein als möglich gemahlen werden, denn je feiner er gemahlen ist, desto besser entfaugt er sich; 8) der Kaffee darf nicht gedocht, sondern muß durch auf einmal aufgeschüttendes, fast kochendes Wasser zubereitet werden; 9) man bediene sich hierzu keines Kaffeefeldes, sondern einer zweckmäßigen Filtrirmaschine, deren Boden je nach dem zu bereitenden Quantum größer oder kleiner sein muß; 10) der Kaffee soll, nachdem er filtrirt ist, alsbald genossen werden, da er durch langes Nach- und Vorwärmen an Aroma verliert.

Glycerin bei Schwindelsucht. Von Amerika aus wird Glycerin bei Schwindelsüchtigen als gutes Nahrungsmittel empfohlen und dem Ueberthron vorgezogen. Der Kranke muß täglich mehrmals einen halben Eßlöffel voll nehmen. Auch soll der quälende Husten dadurch geändert werden.

Wohn als Schlafmittel. Ein sehr gefährliches Schlafmittel ist, wie sich vor kurzer Zeit wieder gezeigt hat, die in vielen Gegenden, besonders in kleinen Städten und auf dem Lande beliebte Abkochung von Wahn oder Wahnspizeln als „Beruhigungstrank“ für unruhige Kinder. Wie schon oft von Aerzten nachdrücklich betont wurde, ist dieses Schlafmittel selbst in Fällen, wo es keinen Schaden anzurichten scheint, gefährlich, da die opiumhaltigen Substanzen des Wahn für die geistige Entwicklung der Kinder von höchst nachtheiligen Folgen sind. Ist genug aber treten die gefährlichen Wirkungen der Wahnabkochung unerwartet schnell ein. So wird aus Siegen in Ungarn berichtet: Vor einigen Tagen klagte Frau Demeter Witsch ihrer Nachbarin, ihr kleines Kind sei so schlümm, daß sie weder bei Tag, noch bei Nacht Ruhe habe. Die Nachbarin rief ihr um die wunderbare Wirkung des Wahnspizels an und Frau Witsch gab auch dem Kinde drei Kaffeelöffel voll ein. Das arme Kind verfiel bald darnach in Krämpfe und nach einigen Stunden war es eine Leiche.

Gartenkultur.

Die älteste Eibe. Im Garten der I. I. Medicamenten-Regie für die Armee in Wien steht wohl die älteste und schönste Eibe (*Taxus baccata* L.) auf dem Kontinente. Dieselbe ist über 1200 Jahre alt; sie hat einen Stammdurchmesser von nahezu 3 Meter und einen Kronenumfang von ungefähr 30 Meter. England ist bekanntlich im Besitz sehr schöner Eiben, da sie zu den Lieblingspflanzen in den englischen Gärten gehört werden, allein eine so alte und schöne Eibe, wie die genannte, besitzt England nicht.

Neue Rosenforten. Von den Gebrüder Schultze werden als neue Züchtung des Herrn Heinrich Drogemüller folgende Rosen empfohlen: 1) Kaiser Wilhelm der Siegreiche. Dieselbe gehört zu den Theerosen und entstammt einer Kreuzung der K. W. Gérard mit Belle des Jardins. Die Blume ist sehr groß, dicht gefüllt, sich leicht öffnend, von schöner Form und Haltung. Die Außenseite der Kelchblätter ist gelblichweiß, das Innere dunkelgelb, rosa carmin Reflex, sehr wohlriechend, reichblühend und dauerhafter als die K. W. Gérard. Diese Rose erhielt in Hamburg 1886 auf der großen Hofausstellung den ersten Preis. — 2) Fürst Bismarck. Diese, stammt von der K. Gloire de Dijon, mit der sie den ganzen Habitus gemeint hat. Die Färbung ist ein brillantes

Golddelb, dunkler als Belle Bonoise. Diese Rose hat alle guten Eigenschaften der Stammpflanze und nur noch den Vortheil, reichblühender zu sein. Fürste sich gut zum Treiben eignen. — 3) Fürstin Bismarck. Diese Theavarietät ist das Resultat einer künstlichen Befruchtung der Gloire de Dijon und Comtesse d'Orford. Blume groß, sehr gefüllt, imbricant, von schöner Haltung. Die Farbe ist ein schönes Rose de Chine, in kirchrosa übergehend, aber sehr schön, trotz der Variation; frei remontirend; Strauch außerordentlich kräftig.

Landwirtschaft.

Bepflanzung schlechter Moorböden mit Weiden. Obgleich die Weide eher trocken, als nasse Füße verträgt, wie ein altes Sprichwort sagt, so hat es sich durch reichlich angestellte Versuche doch erwiesen, daß selbst die schlechtesten Moorböden durch Anwendung der Robattenkultur in ertragreiche, dauerhafte Weidenpflanzungen umgewandelt werden können. Zu diesem Zwecke werden je nach der Klasse im Boden die Beete hergerichtet und gilt als Hauptregel: „Je nasser der Boden, desto höher müssen die Weiden angelegt werden“ — damit sich die Beete bis zu mindestens 30 Centimeter über das Grundwasser erheben; je höher dieselben zu liegen kommen, desto besser werden die Pflanzungen gedeihen. Gewöhnlich werden die Beete 3 bis 5 Meter und die Gräben $\frac{1}{2}$ —1 Meter breit gestellt. Ist Sand im Untergrunde und kann derselbe an die Oberfläche gebracht werden, so ist dies Verfahren sehr vortheilhaft, da es die Anlagen rein vom Unkraut erhält. Zu beiden Seiten der Beete läßt man etwas breitere und tiefere Gräben hingleben, in welche die Quergräben einmünden. Dadurch wird selbst der nasse Boden gelüftet und kulturfähig gemacht, der zur Anlage von Weidenkulturen allen Anforderungen entspricht. Wenn man erwägt, welche hohen Werth heute die Flechtartikel besitzen und wie sehr gesucht Weiden sind, so ist auf diese Weise die beste Rentabilität für derartige schlechte Böden gegeben.

Gielegen der Sämer im Winter. Wer im Winter Eier von seinen Hühnern zu gewinnen wünscht, muß sie stets mit grünem Futter versehen, da die Erfahrung gelehrt hat, daß dieses zur Production der Eier ein notwendiges Erforderniß ist. Wo Gemüße im Hause konsumirt werden, sollte man den Hühnern grüne Abfälle vorwerfen; außerdem ist das Weide, sich im Herbst mit geringwertigen Kraut- und Wirtungspflanzen zu versehen. Man hängt ein solches Haupt im Dächerhülle auf, so daß die Sämer nach Gefallen daran pflücken können, oder man kann ihnen die Blätter einzeln vorwerfen.

Zu welchem Alter sollen die Kühe gemästet werden? Hierüber sind viele Meinungen auf der Weltausstellung in Chicago ausgeführt. Es wurden Concurrenzen für ausgeschlachtete Tiere und solche für die Kosten der Production und Frachtkosten aufgestellt, denn sie nahmen mit Recht an, daß es nicht allein darauf ankäme, welches das schwerste oder best gemästete Tier, sondern darauf welches das größte Gewicht an ausgeschlachtetem Fleisch liefern und solches am billigsten producirt habe. Man kam zu dem Resultat, daß die Production von ein Pfund Fleisch durch einen 3-jährigen Stier (35,00 Pfg.) mehr als das Doppelte wie durch einen 1-jährigen Stier (17 Pfg.) kostete. Das Ausstellungscomité schloß daher, und gewiß mit Berechtigung, seinen Preisbericht mit den Worten: „Wir können nicht dringender genug den Hühnern empfehlen, das Kalb von der Geburt auf freigebig zu ernähren und ihre ganze Aufmerksamkeit dem wichtigen Gegenstande der Fröhen zuzuwenden. Die unserer Bräuterei zu Grunde liegenden Zahlen beweisen klar, daß große pecuniäre Erträge nur erzielt werden können, wenn er seine Tiere im Alter nicht über zwei Jahre für den Markt reif hat.“ — Wir können diesem Urtheil auf Grund wiederholter Erfahrungen und Berechnungen vollständig beistimmen.

Ueber Mannheim's Vergangenheit.

Skizzen von R. Brandes.

Geschrieben zu Mannheim im Jahre 1844.

XV.

(Schlußkapitel.)

In den Mauern der edlen Heidelberga.

Jeder geistreiche Mann verspottet und verachtet den Philister; aber Philister sind nicht alle die, welche keine Studenten sind oder waren. Der Philister ist ein miserabler Kerl, er ist trocken, kalt, niederträchtig gleichgültig gegen alles, was eine edle Seele begeistert und erregt, wo es gilt zu streiten und mit Wort und That für das Wohl der Mitmenschen, für das Heil des Vaterlandes, da sieht er die Nachtigale über die Ohren und sichert vor allen Dingen sein liebes Ich. Verachtung dem wahren Philister! Er ist ein Flecken der Menschheit, von ihm kommt alle Lausheit, alles Erschlaffen in dem Vorwärtstreben der Menschheit.

Es ist kein Wunder, wenn ein geistreicher Jüngling ihn verachtet, und da es außer seinem Bereiche oder unter seiner Würde ist, ihn zu züchtigen, so rächt er sich am besten an ihm durch Spott; aber man gebe diesen Namen nicht dem würdigen Bürger, dem braven thätigen Manne, was auch dessen Lebensberuf sei.

Der Philister ist ein gar schlimmer Gefelle; er ist ärger als ein Obdient, denn dieser kann sich bessern; der Philister bessert sich nie; er wandelt sogar oft als Tugendbild in unserer Mitte; er ergründet sich nicht, er irrt sich nie, er regelt und zählt alles auf ein Haar, er geht zur gebührenden Zeit aus dem Wirtschaftshaus und zu Bette, er gibt seinen Beitrag zur Klementasse, aber sonst kann Niemand vor ihm verhandeln, aber wehe ihm nichts. Er ist väulisch im Vernehmen, aber wehe ihm, der ihm schuldig ist. Politisch hält er es stets mit dem dem, der ihm schuldig ist. Politisch hält er es stets mit dem dem, der ihm schuldig ist. Er ist groß gegen Geringe, trübend höchst gegen Hohe; er hat immer recht, er glaubt nie seinen zu können; sein liebes Ich ist das Centrum, worum sich alles dreht. Der Teufel hole einen solchen Kerl! Er ist den Tropfen Linte nicht werth, den ich um ihn verschleibe; aber ich würde gerne hören, wenn nur einem solchen und nicht dem wackeren Bürger der Name Philister beigelegt würde; deswegen habe ich ihn nicht geschrieben.

Auf der Heidelberger Brücke verweilte ich sehr gerne. Ich habe zwar nichts Neues von derselben zu sagen und zu erzählen, man weiß, daß sie vortheilhaft erbaut, und daß die Aussicht von dort aus herrlich ist; mich aber erregt ein frisches Gefühl, wenn ich daselbst verweile; ich betrachte die Fremden, welche hier zum ersten Male sehen, und sind schöne Damen dabei, so macht es mir Freude, das Erstaunen an ihren Lippen zu sehen über diesen reizenden Anblick. Und drüben der Weg nach Neuenheim.

Ich kannte einen jungen, gebildeten Franzosen, der hier verweilte, um unsere Literatur und Sprache kennen zu lernen; mit ihm wandelte ich oft hier und es freute mich, daß ein Franzose, der nicht einmal das Wort Behntheit in seiner Sprache hat, mich schwärmen konnte. „Qu'il serait doux d'être ici avec elle“ sagte er einmal leise. — „Elle war seine Seele, sein Leben, sein süßester Gedanke und welches Geheimniß wußte er, um seine Liebe zu verbreiten, nie nannte er ihren Namen oder ihre Familie; ich erfuhr nichts weiter, als daß sie die Göttin eines Adlers sei.“

Er sagte mir, daß er in stillen Mondnächten oft diesen Weg auf und wieder wandte und die schlafende Stadt drüben und der glänzende Fluß und die lieblichen Gebirge, alles vom Ufer des Rheines umflossen, seine Seele mit nie geahnten Gefühlen erfüllte.

Er meinte, die deutsche Erde habe es ihm angethan, daß er so oft in weicher und rührender Stimmung sei.

Er mag nicht ganz unrecht gehabt haben, die Deutschen sind bekanntermaßen das gemüthlichste und gemüthlichste Volk der Erde.

Der Neckar ist kein schöner Fluß, nur solche Ufer, wie sie bei Heidelberg sind, machen ihn schön und reizend. Sonst aber ist sein Wasser trübe. Es ist nicht im Entferntesten ein Nebenfließ bei ihm mit dem herrlichen, großartigen Rheine, dessen grüne Wogen ein ewig schwellendes Leben voller Kraft und Muth mit sich führen. Der Rhein an sich trägt etwas Rauberhaftes mit sich, wie vielleicht kein Strom in der Welt. Die Voreile hört nicht auf zu singen und ihre Töne erklingen sich umjüngend, von der Quelle des Stromes bis zu seinem Verschwinden. Der Neckar hat nichts davon. Der Neckar ist oft ein ungezogener Knabe, er larmt alldam und verweilt an seinen Ufern so viel er kann, ohne Ziel, ohne Gedächtniß. Der Rhein hingegen trägt seine Wogen ernst und ruhig weiter; aber wenn er erbrautet, wenn seine Wogen sich härmlich erheben, dann zittern Hüter und Länder.

Es war im Mai, als ich die Schloßruine in Heidelberg besuchte. Was kann ich noch hinzusetzen zum Lobe dieser herrlichen Ueberreste längst verschwundener Zeiten, die schon so oft poetisch und prosaisch beschriebeu wurden.

Es war gegen Abend, als ich noch droben verweilte. Die Sonne beleuchtete mit ihren untergehenden Strahlen diese, in ihrem Verjüngen noch so großartigen Massen. Ich ging hier und dorthin. Ueberall Grün und Verfall. Mein Herz erweiterte sich hier in diesen Räumen, auf diesen Stellen, wo die Gezeiten der Bormwelt lebten und wandelten, hier verjagte es alle seine Sorgen. Wie groß und wie klein ist das Leben! Die groß in seinen Gedanken, wie klein in seinem Weisheit. Ach! dieser Gedanke drängt sich mir immer auf, wo ich große Menschenwerke in ihrem Entfalten oder in ihrem Verfall sehe. Wo sind die Hände, welche diese Steine gemischt, wo die Meister, welche diese Bildsäulen geschaffen? In den Trümmern hauset noch fort, was sie gebildet. Jedes Zeichen des Weisheit ist noch sichtbar; aber die Menschen, die ihn gehandhabt — sie sind dahin auf immer.

Ein Schmetterling sah auf der steinernen Nase eines Ritters, der trohig, mit Streitkolben, Schwert und Schild bewaffnet, über einem Eingangsthor stand. Der abendliche Schimmer beleuchtete mild die trohige Gestalt, grüne Geflügel drängten hervor an den rothen Steinen. Frühling und Grün in der Gegenwart, dort oben die steinerne Vergangenheit, starr hineinsehend in die jüngere Zeit, einsam in der Mitte des hühenden Lebens. Der steinerne Ritter steht unerschüttert, zu seinen Füßen rauscht der Strom der Zeiten hin, die Wege begehren der Erde tauchen auf und gehen wieder unter, er schaut gleichzeitig drein. In stillen Mitternächten kommt vielleicht ein zauberhaftes Leben in seine steinerne Glieder; da steigt er herab von seinem hohen Postament und durchschleht die Erde, Städte und Länder und legt die schwere Hand auf diejenigen, welche auf irdische Güter stolz sind, rüttelt diejenigen aus eillen Träumen auf, die der Erde Bäume für ewig halten, schlägt an die goldenen Ballastforten der Mächtigen, die sich im Uebermuth der Herrschaft berauschen und dabei ihre eigene Vergänglichkeits vergessen; sein hellender Trittschritt drückt den Weizigen von seinem Golde, den Wohlthätigen aus seiner Schwelgerei empor.

Der steinerne Ritter wird durch nichts erweicht; was die Erde Schönes hat, der Schönheit Blüthe, des Reichthums Schimmer, der Herrschaft Diadem, des Sieges Kranz, alles hat er gesehen, alles kennt und alles verspottet er, denn er weiß, wie vergänglich dies Alles ist. —

Für
Weihnachts-
Bäckereien!
 ffr. Tafel- und
 Backbutter.
 ffr. Tafelhonig.
 fr. ital. Eier und
 fr. deutsche Eier.
 ffr. Tafelobst
 in großer Auswahl.
von Schilling'sche
Verwaltung. 187581
E 5, 1 und P 5, 1.

Zu Weihnachtsgeschenken
 besonders geeignet empfehle:
 ffr. Vanille-Riege-Chocolade
 in 1/2 u. 1/4 Pfd. Schöden zu 50 Pfg. 1 Pfd.
 ffr. Soudongther
 per Pfd. 85, 70, 50 und 1 Mark.
 Ia. Tafelzigen
 in Kistchen zu 50 Pfg. bis 1. 50
 Hochfeinen Caviar
 per Glas 80 Pfg. bis 1. 50.
 ffr. Punsch-Essenzen
 per Fl. W. 2., 2.50., 1.70., 2., 2.50.
 Allen Malaga
 per 1/2 Fl. W. 1.10, 1/4 Fl. W. 2.
 Alle Arten Liqueure
 in 1/2 und 1/4 Flaschen, sowie
Cigarren
 in verschiedenen Qualitäten, in Kistchen
 von 50 und 100 Stück zu äußerst
 billigen Preisen. 18688
Georg Dietz, G 2, 8, Marktplatz.

Prima Honiglebkuchen,
 50-80 Pfg. das Pfund,
 feinste glasierte
Gewürz-Mandel-Lebkuchen
 das Pfund 80 Pfg.,
Baseler Leckerli,
Münchener Lebkuchen etc.
 sowie alle Sorten 18843
hausgebackene u. feinere
Confecte.
 Wiederverkäufer erhalten Rabatt.
Carl Tutein
 Bäckerei und Conditorei, H 1, 2.

Russisch Brod.
 Feinstes Ehegebäck 18676
 von Rich. Seibmann, Dresden.
 Lager bei: Aug. Sattler,
 P. A. Feig, J. O. Kern,
 F. Darrstedt, Max Broda,
 Ernst Daugmann, Cond. O.
 C. Thraner, Frz. Wehmann.
 Jeden Tag frisch:

Sulz-Salat
 per Pfd. 80 Pfg.
 18804 B 6, 19, im Laden.

Rein Nürnberger 18805
Mannheimer
Ochsenmaul-Salat
 der schmeckt Delicat, jeden Tag frisch
 R 6, 19 im Laden.
 Für Wirtsh. u. Wiederverkäufer Rabatt.

Schöne Gänselebern
 kauft 18744
 H. Mayer, N 2, 5.

Gänselebern
 werden fortwährend gekauft und mit
 den höchsten Preisen bezahlt. 18732
Albert Imhoff,
 Spisierant, S 1, No. 2 u. 3.

Hochfeines Hugelbrod
 ist täglich frisch zu haben bei
Karl Bertele D 6, 14
 vorm. Kläiber. 18187

Wiederverkäufer werden von und nach dem
 Maßstab bezahlt. 17134
 S 4, 22b im 2. Gesz.

Mannheim's
billigste Quelle
 in allen zu Weihnachten nöthigen
Backwaaren
 von

Gebrüder Koch
 empfiehlt ihre rühmlichst bekannten und unüber-
 trefflich schönen, frisch gestebten

Back-Mehle

sowie ihre aus eigener Dampfkaffeebrennerei
 stets frisch gebrannten, oder auch ihre in rohem
 Zustande auf großem Lager vorrätigen, bestens
 eingeführten

Kaffee's
 zum billigsten Preis.

Ferner empfehlen die Unterzeichneten:
Gestoßenen Zucker, Staubzucker, alle
Sorten Chocolade und Thee, Cacao,
Citronat, Orangeat, Anis, Rosinen,
Corinthen, Citronen, Drangen,
Mandeln, Backoblaten, Haselnüsse,
Vanille, Lustsalz, frische Brezhese,
acht Oberländer Kirsch-
und Zwetschenwasser, ächten Rum,
hochfeinen Arac
und Rumpunich-Essenz. 18148

Große Auswahl in allem möglichen

Christbaum-
Confect

sowie
Christbaum-Lichter
Lichthalter, Confecthalter
 alles zu niedrigsten Preisen.

Gebr. Koch
 H 1, 14 am Markt - R 4, 20
 und F 5, 10.

GOLDENE MEDAILLE. OBERRHEINISCHE GEWERBE AUSSTELLUNG 1887
CHOCOLADE
Badenia
CACAO
 Chocoladefabrik Badenia, Freiburg 1/8.

T 1, 14. Lor. Freimüller T 1, 14.
 empfiehlt
feinsten
Honig-Lebkuchen
 und sämtliche Sorten Confect in schöner großer Auswahl.

J 3, 35. Bäckerei Mad. J 3, 35.
 Empfehle zum Bedarf auf Weihnachten
 ächten Nürnberger sowie Honiglebkuchen und Confect.
 Ferner täglich frische Thee-Brödchen,
Zwieback- und Kaffee-Backwerk. 18106

Zu Weihnachtsbäckereien
 empfehle alle dazu nöthigen Artikel in bester Qualität zu billigsten Preisen.
Orangen & Citronen
 in schöner großer Frucht. 18687
Georg Dietz, G 2, 8, Marktplatz.

Zur bevorstehenden Verbrauchszeit empfehle ich
sämtliche Backartikel,
 wie: feinste Backmehle, feinst gemahlene Cassinade, Ia. ausgewählter
 Mandeln, Haselnüssen, Ia. neuen Citronat & Orangeat, Rosinen,
 Corinthen, Sultaninen, Anis, Backoblaten, Pottasche, Vanille,
 Bonillin und Vanillezucker, ferner: 18523
Chocolade, Cacao, feinste Thee, Rum,
Arac, hochfeine Punschessenz, Kirsch-
und Zwetschenwasser
 in nur guten Qualitäten zu den billigsten Preisen.
B 5, 10, Jacob Lichtenthäler, B 5, 10.

L 8, 1. Weihnachts-Ausstellung F 1, 3.
Schneider & Malmedy.
L 8, 1. Baumshulgärten. Filiale F 1, 3. Freilestraße
 empfehlen ihre Weihnachtsartikel in sämtlichen Conditorenwaaren in größter
 Auswahl sowie feine Liqueure, griechische Weine, Rum und
 Aracpunsch. Bestellungen auf Torten, Kaffeelebkuchen und Stollen
 werden prompt ausgeführt. 17147
Kaffee, Thee, Chocolade, Punsch, Grog u. Kirschwasser
 zu jeder Zeit!

Sämtliche
Weihnachtsbackartikel
 empfiehlt in nur vorzüglichen Qualitäten zu den billigsten Preisen
Anton Brilmayer,
 188511
 L 12, 4a (Baumshulgärten).

Feinstes Weizenmehl
Prima Qualitäten
 empfiehlt von 17-23 Pfg. per Pfund, bei Mehrabnahme entsprechend
 billiger, in Säcken von 50 Pfund frei in's Haus 18887
A. Langenstein, St. O 4, 13.

Zu Weihnachts-Bäckereien
 empfehle sämtliche Artikel in bester Waare zu äußerst billigen Preisen.
 18182
Th. Eder, H 3, 8b.

Eier! Eier! Eier!
 Zu Weihnachts-Bäckereien treffen jede Woche mehrmals
deutsche und italienische Eier
 in frischster Qualität ein, die ich bestens empfehle. Ebenso liefert
prima Kalkeier
 in bester Qualität zu billigsten Preisen. 18310
Emanuel Strauss,
 F 3, 7. Eierhandlung. F 3, 7.
 17085

Ia. Hammelfleisch
 Schlegel, Bug und Cotelettes per Pfd. 40 Pfg.
 Brust und Hals 30
M. Hoffmann, B 3, 5.

18. Dezember

Mannheimer Zither-Club.
 Dienstag, den 20. Dezember,
 Abends 9 Uhr
XV. ordentl. Generalversammlung
 im Lokal „Neuer Schneberg“.
Tages-Ordnung:
 1. Rechnungs-Ablage.
 2. Vorstandswahl.
 3. Vereinsangelegenheiten.
 Wir laden hierzu unsere Mitglieder
 freundlichst ein und bitten um pünkt-
 liches und zahlreiches Erscheinen. 17123
 Der Vorstand.

Mannheimer Kellnerverein.
 Der Verein des Deutschen Kellner-
 bundes Leipzig.
 (Eingef. Hülfskasse).
 Den Mitgliedern zur Nachricht, daß
 von jetzt ab, unsere geselligen Zusam-
 menkünfte wieder jeweils Freitags
 Nachmittags von 8 Uhr ab im Lokal
 „Halber Mond“ (Nebenzimmer) statt-
 finden. Wir ersuchen um zahlreiches
 Erscheinen. 130701
 Der Vorstand.

„Arion“ Mannheim.
 (Ilsenmann'scher Männerchor.)
 Dienstag, den 20. Dezember,
 nach Beendigung des Concertes findet
 ein
 gemeinschaftliches Abendessen
 im Lokal statt, wozu wir unsere wer-
 then Mitglieder einladen.
 Die Einzelnungenliste liegt bis Sonn-
 tag Abend im Lokal auf. Nur für die-
 jenigen Herren, welche sich eingezei-
 chnet haben, wird ein Gedächtniß
 Der Vorstand.

„Olymp“.
 Sonntag, 18. Dezember a. c.
Familien-Abend
 im Lokal deutsche Küche.
 Zu zahlreichem Besuch ladet ein
 Der Vorstand.
 17268

„Olymp“.
 Jeden Mittwoch und Samstag,
 präzis 9 Uhr
Vereins-Abend
 im Lokal.
 Zahlreiches Erscheinen erwartet
 Der Vorstand.
 13905

Männergesang-Verein.
 Samstag, den 17. Dezember 1887
 Abends 8 Uhr.
Einweihung
 unseres neuen Vereins-Local. 17261
 Es ladet unsere verehrlichen Mit-
 glieder freundlichst ein.
 Der Vorstand.

Gesangverein „Concordia“
 Wir laden unsere verehrlichen Mitglieder
 und Familienangehörigen, zu der am
 Sonntag den 18. Dezember,
 Abends 7 1/2 Uhr
 (Wirthschaft Baro U. I. 8) vom Sär-
 nerverein „Hörnt“ abzuhaltenen
Abendunterhaltung
 freundlichst ein, mit dem Bemerken um
 vollständiges Erscheinen. 17258
 Der Vorstand.

Ortsverein der deutschen Tischler
 (Schreiner)
 und verwandten Berufsgenossen.
 Samstag, 17. Dez., Abends 7 1/2 Uhr
Versammlung
 im „Halben Mond“.
 Tagesordnung: 1. Protokoll, 2. Weih-
 nachtsbescheerung, 3. Aufnahme neuer
 Mitglieder, 4. Verschiedenes.
 Es werden die restirenden Mitglieder
 ersucht, da es gegen Ende des Jahres
 geht, ihre Beiträge zu begleichen.
 17159 Der Vorstand.

Gewerkverein der Männer und
Steinhauer Mannheims.
 Sonntag den 18. Dezember,
 von 9 bis 11 Uhr: 17319
Kassentag
 im Lokal Reichstraße K 4, 1.

Gesang- & Unterhaltungsverein
„Gugenia“.
 Samstag Abend 7 1/2 Uhr
PROBE
 Um vollständiges Erscheinen bitten
 Der Vorstand.
 13908

Mannheimer Athleten-Club
Schweisingervorstand.
 Unsere regelmäßigen Übungsabende
 sind bis auf Weiteres folgendermaßen
 festgelegt:
 Senior-Mannschaft: Montag
 und Donnerstag.
 Junior-Mannschaft: Mittwoch
 und Freitag.
 Samstag: Allgemeine Übung.
 Die Übungen finden jeweils von 8
 bis 10 Uhr statt.
 Aufnahmen zum Beitritt in den Ver-
 ein können bei dem Vorstand schriftlich
 oder mündlich gemacht werden.
 16451 Der Vorstand.
 Ein Kind zum Stillen tagelüber
 gesucht. Köchers im Verlag. 15782

Feuerwehr.
 Unser Ball findet Samstag, den 21. Januar
 1888 im Saalbau statt.
 Einzelnungenlisten liegen bei Kamerad Theilacker
 (Halber Mond) und Kamerad Berthold (Eilb. Kopf) auf.
 Mannheim, den 8. Dezember 1887. 170611
 Das Ball-Comité.

Krieger-Verein.
 Samstag, den 17. d. M., Abends 7 1/2 Uhr
Mitglieder-Versammlung
 im Vereinslokal P 2, 10 (Stadt Süd). 17206
 Der Vorstand.

Krieger-Verein.
 Sonntag, den 18. d. M., Nachmittags 1/3 Uhr wird zur Feier
 des blutigen, aber siegreichen Gefechts bei Ruitz und zu Ehren der im
 Jahre 1870/71 für das Vaterland gefallenen Kameraden behufs Schmückung
 des Kriegerdenkmals sowie des Grabes des den Helbentod gestorbene Herrn
 Oberst von Renz ein
Gemeinsamer Gang auf den Friedhof
 stattfinden.
 Sammlung um 2 Uhr im Vereinslokal P 2, 10 (Stadt Süd).
 Um recht zahlreiche Theilnahme ersucht
 Der Vorstand.
 17207

Veteranen-Verein Mannheim.
 Sonntag, den 18. Dezember, Abends 6 Uhr, hält
 der Bayersche Hilfsverein in den Lokalitäten des
 „Badner Hofes“ seine diesjährige Weihnachts-Be-
 scheerung ab, wozu unser Verein kameradschaftlich ein-
 geladen wurde. 17262
 Wir ersuchen unsere verehrlichen Mitglieder, auf das
 freundliche Entgegenkommen, sich recht zahlreich an dem
 herlichen Feste theilnehmen zu wollen.
 Der Vorstand.

Mannheimer
Ruder-Gesellschaft.
 Wir bringen hiermit unsern verehrlichen Mit-
 gliedern zur Kenntniß, daß die diesjährige
Weihnachts-Feier
 am Samstag, den 17. Dezbr. 1887 in den
 Lokalitäten des „Badner Hof“ stattfindet.
 Einzelnungenlisten zur Verloosung, sowie zum
 gemeinschaftlichen Abendessen liegen jeweils Mit-
 wochs, von 9 Uhr Abends ab, im Lokal Café
 Victoria (Eilb.) auf und laden wir zu zahlreicher
 Theilnahme ein. 16499
 Der Vorstand.

„Mercuria.“
 Samstag, den 17. Dezember a. c., Abends 8 Uhr
Weihnachts-Feier
 mit nachfolgendem Tanz
 in den Sälen des Badner Hofes.
 Hierzu laden wir unsere werthen Mitglieder, Ehrenmitglieder sowie Freunde
 und Gönner des Vereins nebst werthen Damen höflichst ein.
 Der Vorstand.
 NB. Vorschläge können jederzeit in Litera ZC 1, 1 abgegeben werden.
 Kartenschluß am 15. Dezember. Anonyme Geschenke bitten wir in unserem
 Lokal sowie im Badner Hof abzugeben. 16860

Bayerischer Hilfs-Verein
 Sonntag, den 18. d. M., Abends präzis 6 Uhr
 begehen wir das Fest unserer
Weihnachtsbescheerung
 in den Lokalitäten des „Badner Hofes“.
 Hierzu laden wir ganz ergebenst alle hier wohnenden Bayr. Landknechte,
 Freunde, Gönner, Wit- und Ehrenmitglieder nebst Familienangehörigen ein
 und bitten um recht zahlreiches Erscheinen. 17149
 Der Vorstand.

Gesangverein Concordia.
 Sonntag, den 25. Dezember, Nachmittags 4 Uhr
 findet unsere
Weihnachtsbescheerung
 im Lokal (Herb. Schmitt) statt.
 Wir laden hierzu unsere verehrlichen Mitglieder und Familienangehörigen höf-
 lichst ein.
 Der Vorstand.
 17258

Medizinal-Verband Mannheim.
 Begründet 1884.
 Geschäftslokal S 4, 2 1/2, parterre.
 Der Verband versichert Personen jeden Standes gegen mäßige wöchentliche
 Beiträge für die Kosten des Krizes und der Apotheke, zahlt 1/2 der Entbindungs-
 kosten und gewährt dasselbe bei Operationen. Sämtliche und niedrigste Zahlungs-
 leistung. Geschäftsstunden: Vormittags 9-12, Nachmittags 2-6 Uhr täglich.
 Sonntag von 9-12 Uhr Vormittags. 13160
 Jede gewünschte Auskunft bereitwillig.

Medizinal-Verband Mannheim.
 Verbandsbureau S 4, 2 1/2.
 Wir bringen hiermit zur allgemeinen Kenntniß unserer Mitglieder, daß
 dieselben gegen Lösung einer Badefarte à 40 Pfg. zur Benutzung eines
 warmen Bades im Elisabethbad zugelassen sind. 16140
 Die Kartenausgabe erfolgt vom 1. Dezember ab, im
Verbandsbureau S 4, 2 1/2.
 Wir bitten um gefl. Benützung.
 Der Vorstand.

Ämtliches Adreßbuch
 der
Stadt Mannheim für das Jahr 1888.
 Wir erlauben uns, diejenigen verehrlichen
Bereine und Gesellschaften,
 welche mit der Mittheilung ihrer Vorstände, Vereinslokale
 etc. noch im Rückstande sind, dringend an die Zusendung
 der für das Adreßbuch erforderlichen Notizen zu erinnern,
 da nur in diesem Falle für die Vollständigkeit der auf
 die betreffenden Vereine bezüglichen Nachrichten im Adreß-
 buche garantirt werden kann. 168521
 Dr. J. Haas'sche Buchdruckerei.

Turn-Verein
 Unsere diesjährige Weihnachtsfeier findet Sonntag, 25. Dezember
 a. c. Abends 6 Uhr beginnend in den Sälen des „Badner Hofes“ statt
 wozu wir unsere verehrlichen Mitglieder freundlichst einladen.
 Kartenausgabe jeden Abend von 9-11 Uhr im Vereinslokal S 2, 21,
 woselbst auch Vorschläge für Einzelnungen entgegen genommen werden.
 Der Vorstand.
 17184 17267



Generalfechtsschule Lahr.
 Verband Mannheim.
 Mittwoch, 21. Dezember 1887
 Abends 8 1/2 Uhr
 im „Rothem Löwen“ Nebenzimmer
General-Versammlung.
Tagesordnung:
 Rechnungsablage.
 Berichterstattung.
 Neuwahl des Vorstandes.
 Sonstige wichtige Angelegenheiten.
 Wir bitten um zahlreiches Erscheinen.
 Der Vorstand.

THALIA.
 Sonntag, den 18. Dezember 1887, Abends 8 Uhr
 im Lokal „Silberner Kopf“
FAMILIEN-ABEND.
 Um zahlreiches Erscheinen der Mitglieder und deren Angehörigen bitten
 Der Vorstand.
 17298
 Einführungen sind nur in beschränktem Maße gestattet.

„Arion“, Mannheim.
 Isenmann'scher Männerchor.
 In Folge des Castspiels des Kgl. Kammerängers Herrn Emil Göde sind
 wir genöthigt, unser
CONCERT
 im grossen Saale des Hoftheaters
 auf
Dienstag, den 20. Dezember,
 Abends halb 8 Uhr
 zu versetzen. 17251
 Die zur Ausgabe gelangenden Eintrittskarten (welche auf Samstag, den 17.
 Dezember lauten) behalten ihre Gültigkeit für obenbezeichneten Datum.
 Nur die Karte — nicht das Programm — berechtigt zum Eintritt in die
 Zuschauerräume.
 Der Vorstand.

Liederkranz.
 Samstag den 7. Januar 1888, Abends 7 1/2 Uhr:
Operetten-Abend
 mit darauffolgendem Tanz
 im
SAALBAU.
 Näheres durch Rundschreiben. Der Vorstand.

Gesangverein „Eintracht.“
 Sonntag den 25. d. M., Abends 6 Uhr:
Christbaumbescheerung
 im Lokal „Rheinpfalz“ C 7 Nr. 21, wozu sämtliche aktive und passive Mit-
 glieder mit ihren Angehörigen freundlich eingeladen werden. 17280
 Der Vorstand.

I. Athleten-Club „Germania.“
 Übungsabende: Senioren-Mannschaft: Montag und Donnerstag.
 Junioren-Mannschaft: Dienstag und Freitag.
 Trapezabtheilung: Jeden Mittwoch, Samstag:
 Allgemeine Übung sämtl. Mitglieder. Die Übungs-
 stunden dauern jedes von 8-10 Uhr Abends.
 Der Vorstand.
 Anmeldungen zum Beitritt als Mitglied können
 jederzeit bei dem Vorstande schriftlich oder mündlich
 gemacht werden. 16461

Leinen-Neste
 von 80 Pfg. per Meter an empfiehlt
D 3. 6. Max Wallach. D 3. 6.

G 5, 8.

G 5, 8.

**Buchbinderei,
Schreibmaterialien-Handlung**
von **Hch. Knieriem.**
16918

Empfehle mich auf Weihnachten im Anfertigen geschmackvoller
Einbände, Galanterie- u. Lederarbeiten, Gtuis,
Einrahmen von Bildern, Stickereien u.
in nur bester und billigster Ausführung.

Weihnachts-Ausstellung.

Anwahlforderungen erfolgen nach Wunsch.

Prachtwerke
Classiker
Gedichtsammlungen
Romane
Biographien
Atlanten
Globen
u.

Cobias Löffler

(H. Werner)

Buchhandlung

Marktstrasse

E 2, 4/5. E 2, 4/5.

Jugendchriften
für
Knaben und Mädchen
Bilderbücher
in reichster Auswahl.
Grosses Lager
von
Kinder- und Gesell-
schafts-Spielen.

Stattirte Kataloge gratis.

Größtes Lager elegant gebundener Festgeschenke
für jedes Alter und zu allen Preisen. 169721

Weihnachtsgeschenke!

Schreibzeuge,
Glas-, Holz- und Bronze-Waaren,
Bureaubedarfsartikel.

Großes Lager in Briefpapieren,
weiß, farbig, mit und ohne Verzierung in eleganten Cassetten.
Anfertigung von

Visitkarten und Briefpapieren
mit und ohne Monogramm
in tadelloser, feinsten Ausführung.

Bilderbücher und Spiele für die Jugend.
Alles in größter Auswahl zu billigsten Preisen
bei

Carl Otto Hayd
Neckarstrasse. 17300

T 1, 2
Schulrassen, Schulartikel,
Schreibmaterialien, Zeichenmaterial,
Büchereien, Schreibzeug,
Reisegeräte, Reisekoffer, Stühle u.

Meine 141701
Leihbibliothek
In welcher stets die neuesten und hervorragendsten belletristischen deutschen u. l. französischen Erscheinungen Aufnahme finden, empfehle ich. Benützung Abonnenten werden bei neuen Erscheinungen bevorzugt und erhalten solche ev. in neuen, ungebandenen Exemplaren.
Franz Lauf,
H. Dieter'sche Buchhandlung in Mannheim, C 1, 9.

Unterricht
für Herren und Damen.
Buchführung, einf., doppelt, amerik. 10811
Rechnen, kaufm., u. l. w.
Handelslehrer Ohngemach,
M 4, 10.

Musikunterricht.
Klavier, Violine, Flöte wird gründlich unterrichtet gegen billige Honorar.
14090 T 1, 2.

Briefpapier
mit Monogramm von der einfachsten bis zur feinsten Ausstattung, und in vorzüglichsten Papierqualitäten empfiehlt
Joh. Heinr. Gschwindt.
15707

Als passende Weihnachtsgeschenke
empfehle eine reiche Auswahl Photographie- und Schreib-Album; Schreibmappen, Cigarren-Gtuis, Portemonnaies, Brieftaschen; größte Auswahl in Bilder- und Märchenbüchern, Briefmarken-Album, Reizeug, Reizebretter und Schul-, Schreib- und Zeichenwaaren in vorzüglicher Qualität zu festen, billigen Preisen. 168981

Gg. Karcher.
Buchbinderei & Schreibwaarenhandlung, G 3, 20.

Litterarische Festgeschenke!
Mein Weihnacht-Katalog 1887
enthaltend eine reichhaltige Auswahl von Pracht- und Geisteswerken aus allen Gebieten der Literatur in tadelloser Prachtbänden,
zu bedeutend ermäßigten Preisen ist soeben erschienen und steht gratis und franko zu Diensten. 16881
A. Bender's Antiqu. & Buchhandlg. (E. Albrecht.)
Mannheim N 4, 12.

Das neueste, jetzt vollständige
Conversations-Lexicon
ist:
Neue (18.) Umgearbeitete illustrierte Auflage.
Brockhaus
Conversations-Lexikon.
Mit Abbildungen und Karten.
16 Bände und 1 Supplementband.
Jeder Band Geb. in Leinwand 9 M., Halbfranz 9 1/2 M.
Mehr als 400 Tafeln. In Fickens 4 60 Pfennig.

Stets vorrätig und auch gegen monatliche Ratenzahlungen von 3 Mark zu beziehen durch 16857
H. Dieter'sche Buchhandlung (Franz Lauf)
C 1, 9. C 1, 9.

Grosse
Weihnachts-**A**usstellung.
A. Herzberger,
am Fruchtmarkt. 16822

== Ein Weihnachtsgeschenk! ==
Von **Ostsee** bis zum **Nordcap.**
Eine Wanderung durch Dänemark, Norwegen und Schweden von **Ferdinand Krauss.**
Mit 5 Chromobildern, 4 Kupferbelegungen, 5 Karten und 844 Illustrationen nach Naturaufnahmen und Original-Stichen berühmter Künstler. 16031
Der. Octav. 61 Bogen. Geh. 3. B. fl. 9. — = M. 18. —
in eleg. Orig.-Prachtband 3. B. fl. 10.80 = M. 21. —
== Prospekte stehen gratis und franco zur Verfügung. ==
Zu beziehen durch jede Buchhandlung.
Verlag von Rainer Kösch, Reutlischheim.
Für Jung und Alt! Für Spalte und Spalte!

== Ein neues Prachtwerk! ==

Mey's Abreiss-Kalender für 1888
Schöner dekorativer Schmuck für jedes Zimmer.
Die Vorderseiten der Tagesblätter enthalten Monats- und Tagesnamen, Datum, Zahl der Monattage, Auf- und Untergangzeit der Sonne und des Mondes, Mondwechsel, Zahl des Tages für Wechselberechnungen und auch Raum für Notizen. Das Datum der Sonntage ist roth gedruckt. Außerdem befindet sich auf jedem Tagesblatte die Angabe der wichtigsten geschichtlichen Ereignisse. Jeder Tageszettel ist auf der Rückseite mit sorgfältig ausgewählten
Citaten unserer besten Schriftsteller
bedruckt, welche Einrichtung dem Kalender bereits in ganz Deutschland einen großen Freundestreich erworben hat. Die Wahl der Sprüche zu Mey's Abreiss-Kalender ist decent und mit vielem Geschmacl von einem zu solchem Werke berufenen Schriftsteller bewirkt worden.
Mey's Abreiss-Kalender für 1888 vereinigt somit großen praktischen Werth mit den mannigfaltigsten Anregungen des Geistes und Herzens und bildet außerdem durch seine unergleichlich schöne Ausführung einen passenden Schmuck für jedes Zimmer. 16420
Mey's Abreiss-Kalender ist ein schönes billiges Weihnachtsgeschenk.
Preis nur 50 Pfennig das Stück.
Verkaufsstellen von Mey's Abreiss-Kalender: in Mannheim bei F. C. Meuser, Aug. Dreosbach, Schmitz & Oberlies oder vom Versandt-Geschäft Mey & Schlich, Leipzig, Plagwitz.

von Nr. 1.
Schulranzen
Koffer und Taschen
in allen Größen,
Schaukelpferde
empfehlen
M. Bärenklau, Sattler, E 3, 17 (Planken).

Oberrheinische Gewerbe-Ausstellung
1887. Freiburg i. B. 1887.
1. Preis: Goldene Medaille.

C. Ruf
Grossh. Badischer Hof-Photograph
A 2, 7. Mannheim. A 2, 7.
Nächst dem Hoftheater.

Zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste erlaube ich mir darauf aufmerksam zu machen, dass auf gefällige vorherige Bestellung nachbenannte Arbeiten in meinen Ateliers zur schnellsten und in jeder Beziehung künstlerischen Ausführung gelangen:
Öl-, Aquarell- und Pastellgemälde, Platinotypen, Lithographien nach eigener Methode, sowie alle Gattungen von Photographien in allen Formaten, Portraits bis zur Lebensgrösse.
Meinem obersten Geschäftsprincip, dem mich beherrschenden Publikum stets das Neueste und Beste in elegantester Ausstattung in meinem Fache zu bieten, werde ich wie bisher, so auch in Zukunft unter allen Umständen dauernd treu bleiben.
18719 Hochachtend

C. Ruf,
Hofphotograph.

Stück für Stück
2.50

die elegantesten und modernsten
Herren-Filzhüte,
Knabenhüte schon zu 1 Mk.
Mannheimer Hut-Bazar
Q 1, 1. Breite Strasse. Q 1, 1.



J 1, 8. J 1, 8.
Neckarstrasse 14489

Max Wassermann
Herrenkleiderfabrik.

600 Winterüberzieher
Costimo, Diagonal, Double, Placombé
à 10, 15, 20, 24, 26, 30, 35-45 Mk.

Complete Anzüge
aus den besten Stoffen verarbeitet à 10,
12, 14, 18, 20, 25, 30-45 Mk.

Joppen und Sakröcke
à 3, 5, 6, 8, 10, 12, 15, 18 Mk.

Anfertigung nach Maß
in bester Ausführung
J 1, 8. J 1, 8.

Das grosse
Bettfedern-Lager
William Liffbeck in Altona
versendet zollfrei gegen Nach-
nahme (nicht unter 10 Pfund)
gute neue Bettfedern für
60 Pfg. d. Pfd. vorzüglich
gute Sorte 1.25 Pfd. d.
Pfd. Prima Halbdaunen
1.00 Pfg. und 2 M. d. Pfd.
reiner Flaum 2.50 Pfg.
Bei Abnahme von 50 Pfd.
5% Rabatt. 9166
Umtausch gestattet.

J. Bartenstein,
Schirmfabrikant
Q 3, 6 Mannheim Q 3, 6
in der Nähe der Courtordienkirche
empfehlen sein Lager in
Herren-, Damen- u. Kin-
der-Regenschirmen
zu bekannten billigen Preisen.
Reparaturen u. Heberziehen
von Schirmen jeder Art prompt
und billig. 16980

P 4, 8 J. Baumann P 4, 8.
Empfehle meine selbstgemachten
Herren-, Damen- & Kinderstiefel
in nur guter Waare zu äusserst billigen
Preisen. Grosses Lager in
Filzschuhen & Stiefeln. 15212

Weihnachts-Ausverkauf
von 16989
Zeugreste
in Wolle und Baumwolle zu
spotbilligen Preisen.
Verkaufsort H 7, 4, posterre.

H 2, 8. H 2, 8.
Jean Rost, Buchbinder
empfehlen sich in Anfertigung aller in
sein Fach einschlagenden Arbeiten. 15011
Bilder, Spiegel und Photo-
graphien werden fortwährend solid
und billig eingeraht bei 13207
A. Appel, Glasmeister, H 4, 7.

Q 1, 10. Q 1, 10.
Joseph Brunn
Seifenfabrik
empfehlen zu jeweils billigsten Preisen:
ausgetrocknet u. vorge-
wogene Ia. weisse u.
gelbe Kernseife,
Sarzseife, Puhseifen,
Teigseife, Bleichsoda,
Schmierseife.

Ferner
Alle Sorten seine medi-
cinische Seife,
Stearinkerzen in allen
Qualitäten u. Packungen,
altdeutsche Decorations-
kerzen,
Paraffinkerzen, Keller-
kerzen,
Wachs, gelb u. weiss,
Stärke, beste Marken
sowie alle in mein Fach einschlagenden
Artikel. 12442

Canz-Institut 16519
H 5, 3 Zeichnungen H 5, 3

Zu
Weihnachtsgeschenken
empfehlen 17186

Mein großes Lager

in:
Cylinder & Filzhüten
(deutsche, engl. u. Wiener
Fabrikate).

Chapeaux claquos,
Velours-Hüte

für Herren und Knaben
zu
sehr billigen
Preisen.



Bazar-Hüte
zu 2 Mk. 30 Pfg.
in farbig, weich u. gestift.
Acht farbige

Wilke-Hüte
in den
feinsten Formen und
Farben.

Umtausch gerne
gestattet.

F 1, 1. Emil Kölle. F 1, 1.
Breitestraße. nächst dem Rathhaus. Breitestraße.

Zu Weihnachten.
Seiden-Cylinder
in den neuesten Façons. 16801

Wiener Haarhüte, feinstes Fabrikat.
Großes Lager
in
Herren-Filzhüten
von
M. 2. 50 Pfg. an.
Mützen in grosser Auswahl.
Cylinder werden zu den billigsten Preisen ausgelassen.
E 1, 5 Hermann Dorr, E 1, 5
Breitestraße. im Hause der Frau Zahntechnikerin Glöckner.

Knabenhüte
von
M. 1.- an.
E 1, 5 Hermann Dorr, E 1, 5
Breitestraße.

Zu Weihnachtsgeschenken
empfehle eine große Auswahl 17355

bestehender Petroleumlampen in allen Größen, Vogelkäfige,
Wasser-Zolletten-Eimer und Kannen, Kaffeemaschinen, Man-
delreiber, Kaffeemühlen, Kaffeebreiter, Theebüchsen, Zuder-
boxen, Salzfüßer, Bettflaschen, gut emailliertes Kochgeschirr etc.
Ferner wird eine Partie

Kinderspielwaaren
zum Selbstkostenpreis abgegeben.
Vereine erhalten bei größeren Einkäufen besonders ermäßigte Preise.
Achtungsvoll

Carl Greulich,
G 4, 21. Spengler u. Lampist G 4, 21.

C 1, 3 **Eröffnung** C 1, 3
meiner
Weihnachts-Ausstellung.

Empfehle
Puppenküchen, leer und gefüllt,
Heerdchen von Mark 1.50 bis zu den feinsten.
Zimmer- und Küchenmöbel,
Puppenkochgeschirre,
Kaffee-Tafel und Glas-Servicen,
Patent-Baukästen
Schlittschuhe, beste Construction 16597

C 1, 3. **Ph. Weickel.** C 1, 3.

L 4, 5. Modes. L 4, 5.
Damen- & Kinderhüte
werden geschmackvoll und billigst garnirt
in und ausser dem Hause. 18124

Gretchen Buser, geb. Boppel
L 4, 5. Modes. L 4, 5.

Rich. Adelman
P 1, 2. Elfenbeinschneiderei P 1, 2.
empfehlen seine reichhaltige 16242

Weihnachtsausstellung
in Elfenbein, echte Wiener Meerschäum- und
Bernsteinwaaren,
Rauchrequisiten aller Art,
sowie der neuesten Muster in Fächer, Schmud-
sachen als:

Colliers, Brochen, Armbänder etc. von
Elfenbein & Bernstein.

Reparaturen werden prompt u. aufs sorgfältigste ausgeführt

Wasserleitung.

Bei der bevorstehenden Einführung der künftigen Wasser-
leitung empfehle ich mich den verehrlichen Hausbesitzern zum besten als
Röhren und Lieferung der zur Wasserleitung nöthigen Artikel, der
Ventile, Hähnen, Closets, Bade-Einrichtungen etc. und sichere
prompte Bedienung bei möglichst billigen Preisen zu.

W. Bouquet
Yumpen- und Wasserleitungs-Geschäft
B 5, 3.

100581

Georg Ahle's Nachfolger
P. A. KEIL
Cigarren en gros und en detail 9736

MANNHEIM C. 1. N. 5. Breite Strasse gegenüber dem Kaufhaus

Damen-Mäntel.

Gebrüder Rosenbaum

D 1, 7 & 8 an den Planken.

Weihnachts-Ausverkauf.

Um am Schlusse der Saison mit unseren bedeutenden Borräthen zu räumen, haben die Preise auf sämtliche Artikel ohne Ausnahme um

33¹/₃% reducirt.

Es kosten somit:

- Wintermäntel** in allen möglichen neuen Façons und aus den besten Stoffen fabrizirt, das Stück zu Mark 8, 10, 12, 14, 16, 20 bis 30 Mark, wirklicher Werth das Doppelte.
- Einige Hundert Wintermäntel** in Dolmanfaçon zu Mark 12, 15, 20, 24 30 bis Mark 35, wirklicher Werth das Doppelte.
- 300 kurze Jaquets** zu Mark 4.50, 5, 6, 9, 12, 14.50 bis 30.
- 100 wattirte abgesteppte Röder** mit reinwollenem Ueberzugstoff und Pelzkragen zu Mk. 8.50, 9.50—12.
- Nadmäntel** mit bestem Atlas-Steppfutter sowie in Plüsch, Curl, Busle zc. von Mark 16, 20, 24—36.
- Theaterräder. — Pelzräder. — Ballräder.**
- 400 Regenmäntel** zu Mark 5, 6, 8 und 10.

Einige **1000 Regenmäntel**, sowohl mit Capuzen als wie in allen sonstigen erdenklichen neuen Façons Farben und Stoffen, das Stück zu Mark 8, 10, 12, 14, 16 bis 24 Mark, der wirkliche Werth ist viel höher.

Sindermäntel

werden, um gänzlich damit aufzuräumen, von Mk. 1.25 an zu jedem Preis abgegeben.

Pelz-Muffen, Pelz-Kragen

von Mk. 1.75, 2.50, 3.50, 4, 4.50 bis Mk. 9 zc. zc.

Schulterpellerinen

in enormer Auswahl von Mk. 1.75, 2, 3 bis Mk. 10.

170 halbseidene Gloriaschirme

zu Mark 2.90 per Stück.

In Herren- und Damen-Regenschirmen

bieten eine reichhaltige Auswahl vom Einfachsten bis zum Elegantesten u. verkaufen beispielsweise einen Schirm in

Zanella

von Mk. 1.50 an.

Gloria

von Mk. 3.— an.

Pa. Halbseide

von Mk. 4.50 an.

Ganz Seide

von Mk. 6.— an.

Sämmtliche Pariser Modelle und elegante Biscen in **Brocat, Frisé, Seidenplüsch** und **Wollplüsch**, sehr reich und elegant verziert und ganz mit Seidenatlas abgefüttert, werden zu Mk. 40, 50, 60 bis 90 Mk. verkauft, der reelle Preis dieser Biscen ist selbst beim Fabrikanten 150—250 Mk.

O. & V. Loeb
Mannheim,
Planken E 3, 13.
Große
Weihnachtsausstellung.
Neuheiten für Geschenke.
Künstliche Pflanzen,
Schirme, Fächer etc. etc.
1895
Füllen von Jardinières.

Wohnungs-Veränderung.
Habe meine Wohnung von F 5, 9
nunmehr nach G 5, 19 verlegt und
empfehle mich in allen in mein Fach
einzeligen Arbeiten, bei guter, reeller
Bezahlung, aufmerksamer Bedienung zu
billigen Preisen.
1897
Königsplatz

Gg. Holch, Schuhmacher.

Binglerin eine geliebte, empfehle
sich in u. außer dem
Haus, Nöb. G 5, 11, 3. Et. 15197

Für Handelsleute.
Alle Sorten gebrauchte
Waagen
Sehr vorzüglich
16020
8 3, 14.

Grosser
Weihnachts-Ausverkauf
in
Luch, Buckskin, Paletotstoffen,
Kleiderstoffen, Lama's und Flanellen
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
Leopold Hirsch, G 2, 7
Speisemarkt.
NB. Mache besonders auf eine grosse Parthie
Buckskin-Resten aufmerksam.
16684

Friedrichstr. No. 228 Käfertal Friedrichstr. No. 228
Geschäftseröffnung und Empfehlung.
Hierdurch mache ich meinen werthen Kunden und Gönnern die
ergebene Mittheilung, daß ich neben meinem Waarengeschäfte noch ein
Großes Schuhwaarenlager
in selbstgemachter Waare
führe. Es wird stets mein Bestreben sein, meine werthen Kunden und
Gönner auf die billigste, reellste Weise und nur mit guter, dauerhafter
Waare zu bedienen.
17017
Königsplatz
Jean Herrwerth,
Alle Aufträge und Reparaturen werden schnell und prompt besorgt.

B 1, 5. Zum Besuche der B 1, 5.
Weihnachts-Ausstellung
ausgestattet mit den größten und praktischsten Neuheiten der
Strumpf- und Trikot-Branche
zu billigsten Fabrikpreisen
lade ich ergebenst ein.
Eine große Parthie Waaren, wie Tricottailen à Mk. 3.—,
Winter-Tricottailen à Mk. 6.—, Tricotfädelchen à Mk. 3.—,
Merinojaden à St. 80 Pfg., schwere Unterhosen à Paar Mk. 1.50,
baumwoll. Damenstrümpfe à Paar 25 bis 30 Pfg., wolle. Damen-
strümpfe à Paar Mk. 1.—, wolle. Socken à Paar 50 Pfg., zc. zc.
wurden zum Ausverkauf zurückgelegt.
16700

B1,5. F.W. Leichter. B1,5.
Strick- und Webwaaren. Trikotconfection.

Puppen-Ausstellung.
Zur gefl. Ansicht ladet ergebenst ein
16829
D 1, 10. Dessart Nachfolger. D 1, 10.

J. Ph. Zeyher,
Holz- und Kohlenhandlung, Z 6, 2
empfehle
prima süddeisches Ruhrer Fettschrot,
prima Rußkohlen, nachgeseibte Antracitkohlen,
Saargruben und Stückkohlen, Ruhr- und Saarcoack,
Buchen- und Tannen-Holzkohlen, Buchen- und Tannen-
Scheitholz Kereweise und zerhackt zartweise.
10289

Redaction, Druck und Verlag der Dr. G. Haas'schen Druckerei. Verantw. Red. Julius Kell.